

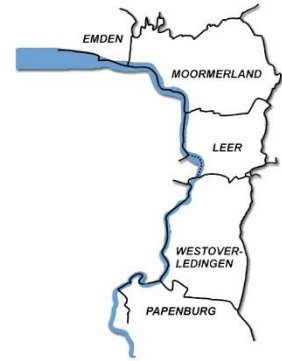


LEADER-Region „Östlich der Ems“

Landkreis Leer

EMSLAND

Amt für regionale
Landesentwicklung
Weser-Ems



Kontakt zum Regionalmanagement Heike Brunken-Winkler
ARSU GmbH
Escherweg 1
26121 Oldenburg
Tel: 0441-97174-90
Mobil: 0172-4314451
Mail: brunken-winkler@arsu.de

Kommt eine LEADER-Förderung für mich in Frage?

Checkliste für Interessenten

1. Es gibt eine inhaltliche Idee (und ggf. schon ein konkretes Konzept) für ein Projekt.
2. Das Projekt lässt sich in einem abgeschlossenen Zeitraum umsetzen (max. 2 bis 3 Jahre Projektlaufzeit).
3. Es gibt einen Projektträger, also eine Organisation oder eine Person, die das Projekt durchführen bzw. umsetzen möchte und sich für alle Belange verantwortlich zeigt.
4. Das Projekt wird räumlich innerhalb der Region „Östlich der Ems“ umgesetzt oder wirkt in die Region hinein.

Hinweis: Die Region „Östlich der Ems“ umfasst folgendes Gebiet:

- Ortsteile Petkum, Middelswehr, Jarßum, Hilmarsum und Borßum (in Teilen) der Stadt Emden
- Gemeinde Moormerland
- Stadt Leer
- Gemeinde Westoverledingen
- Ortsteile Tunxdorf und Nenndorf der Stadt Papenburg

5. Das Projekt hat einen Mehrwert bzw. Nutzen für die Gesellschaft oder bestimmte Zielgruppen (Projekt ist z. B. öffentlich zugänglich), insb. im ländlichen Gebiet.

6. Das Projekt leitet sich thematisch aus einem Handlungsfeld (oder mehreren) des Regionalen Entwicklungskonzeptes ab.

Hinweis: Die Handlungsfelder umfassen folgende Themen (nicht abschließend):

Handlungsfeld 1: Naturschutz insb. i. V. m. Öffentlichkeitsarbeit; Klima-, Natur- und Umweltbildung; nachhaltige Moorentwicklung; Erneuerbarer Energien und Energiesparen; E-Mobilität

Handlungsfeld 2: Daseinsvorsorge; Barrierefreiheit; nachhaltige Entwicklung von Raum- und Siedlungsstruktur; Ehrenamt, Kultur und Identität; Freizeit-, Kultur- und Sportangebote; Integration und Vernetzung von Menschen; ÖPNV und Straßeninfrastruktur; nachhaltige Mobilitätsangebote

Handlungsfeld 3: Landwirtschaft (bäuerliche Landwirtschaft, Kulturlandschaft, Diversifizierung); regionale Kulturgüter; Reduktion der Flächeninanspruchnahme; Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Tourismus und Naturschutz; sanfter Tourismus; Kulturtourismus; Rad- und Wassertourismus; Barrierefreiheit; Beherbergungsangebote

Handlungsfeld 4: Fachkräftesicherung; grenzübergreifende Netzwerkarbeit; Qualifizierungsmaßnahmen; Berufsorientierung

Wenn Sie alle sechs Punkte mit „Ja“ beantwortet haben oder Sie unsicher sind, ob Ihr Projekt die Punkte erfüllt, nehmen Sie Kontakt mit dem Regionalmanagement auf. Wir beraten Sie gern!